

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 10

Artikel: Das Naturwunder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Naturwunder

Einige Herren aus der Stadt waren zur Jagd eingetroffen. Auf dem Wege zum Anstand belästigten sie den Sörster mit allerhand dummen Fragen. Möglicherweise hörte man den Kuckuck rufen, aber infolge des Waldechens vernahm man den bekannten Ruf nicht einmal, sondern drei- und viermal hintereinander. Darob entspann sich eine große Debatte und es wurden die verschiedensten Ansichten geäußert. Schließlich meinte einer, der Herr Sörster könne wohl die einzig richtige Ansicht über dieses Naturwunder haben.

„Was wollen Sie, meine Herren,“ entschied der Sörster, „der Kuckuck, den Sie da hören, der flötet eben!“

Schmidl

Splitter

Warum urteilt die Jugend so hart, kann eine Schuld weder begreifen, noch verzeihen? — Weil sie selber noch so unschuldig ist.

G. Th.

In uns Schweizer

In unser Schweizerhaus pocht heut' die Not:
Es fehlt an Vielem, was das Herz begehrt
Und auch der Magen. Sonders fehlt's an Brot;
Doch noch ist Friede. Sind wir seiner wert?

Ja, sind wir's wert, daß heut' noch unser Land
Wie eine Insel in der Brandung steht,
Daß unsre Städte nicht in Rauch und Brand,
Daß nicht der Tod auf unsern Sturen mäht?

Nein! Wir bekennen: Unsre Schuld ist's nicht,
Und unsre Tugend nicht, daß wir verschont.
Wo war' der Richter, hielte er Gericht,
Der Jene strafe, aber uns belohnt?

Belohnt für was? Daß wir mit lahem Wollen
Von Gleichheit reden und Demokratie,
Dieweil die Einen leben aus dem Vollen
Und Andre kämpfen, darben wie noch nie?

Schön ist der Spruch, ach, war' er Wahrheit nur,
Daß „Einer steht für Alle, Alle für Einen“ —
Dann würde Segen folgen unsrer Spur
Und die Gefahr uns enger nur vereinen.

Ja, dann vielleicht fänd' uns der Richter wert
Des Friedens, den wir unverdient genießen,
Des holden Friedens, den die Welt begehrt,
Der nur aus gutem Willen kann ersprießen.

Omar

Schöne Gewißheit

„Meine Frau wünscht sich zu Weihnachten ein Grammophon,“ sagt ein Herr im Laden zu dem Verkäufer. „Vorher ich aber eins kaufe, muß ich wissen, ob sie auch die Möglichkeit hat, es reparieren zu lassen, falls an dem Ding etwas kaputt gehen sollte?“

„Eine Reparaturanstalt für Grammophone ist leider nicht hier in der Stadt. Aber unsere Apparate sind erstklassig...“

„Schon gut,“ unterbrach ihn der Herr, „dann können Sie mir eines geben.“

Goldi

Spezialistin für Behandlung

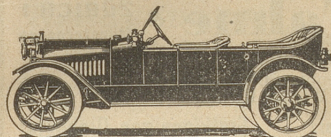
von Gicht, Jchias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dankschreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf



Wer

Automobile

kaufen will oder zu verkaufen hat,
wende sich vertrauensvoll an die

1787

Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)

Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken
Pneus, Autol, Benzol, Vulkanisation, autog. Schweissung

Im Hause Hotel MERKUR:

Ostschweiz.
Rendez-vous-Platz
der Automobilisten

14 Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale
Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telefon 43

Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau

Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern

Gegründet 1903. — Prospekte gratis.

1846

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—. Garantie!

1778

Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderungs-
Mittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.—
in Marken oder Nach-
nahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

Gemeinderat-Schubling

per Stück Fr. —.70 fabriziert
als Spezialist [O. F. 1506 Z.]

H. Welkerling, Metzgerei
Rapperswil. — Tel. 39.

Reich illustriert

ist meine neue Preisliste über
Hygiene und Körperpflege: Ge-
radehalter, Bruchbänder, Toi-
lette-Artikel, Bandagen, Ver-
bandstoffe usw. 1797
Bekannt für grosse Auswahl
und frische Ware.

Sanitätsgeschäft Hübscher,
Zürich R 8, Seefeldstrasse 98.

Ausschneiden!

Wer Wert darauf hält, einen prächt.
Haarwuchs zu besitzen, sollte unbe-
dingt eine gr. Fl. zu Fr. 3.50 (für fette
Haare) od. einen gr. Topf zu Fr. 3.50
(für trockene Haare) des althbekannten
Haarwuchsmittels „Der freie Glatzkopf“,
beziehen, vom Fabr. J. Waser, Mi-
nervastrasse 33 a, Zürich 7.

Bestellschein.

Herrn J. Waser, Minervastr. 33 a
Zürich 7.

Ich bestelle:

1 gr. Fl. Haarwasser à 3.50 *
1 gr. Topf Pommade à 3.50 *
(* Nichtgewünschtes streichen.)

Adresse:



Ältestes Basler Spezialgeschäft

in

Sanitätsartikeln jeder Art

Eigene Werkstätte für
Bruchbänder, Leibbinden
Suspensorien

von 1573

R. Angst, Wwe
Fischmarkt 1, BASEL.

Badanstalt „Lindenhof“

Platzgasse 3, nächst Rennweg und Strehlgasse

Zürich 1

Hygienisch gebaut.

Peinlichste Reinlichkeit.

Für
Theater-Gesellschaften
Gesang-Vereine
etc.

Plakate und Programme

in hübscher Ausstattung
beforgt prompt und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich, Dianastrasse 5 und 7.

Model's Sarsaparill

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skroflose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufstörung zu nehmen. 1/4 Fl. Fr. 4.20, 1/2 Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.90. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die

Model's Sarsaparill.

91008